



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF  
Zl. 10.101/90-XI/A/1a/88

II-3776 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien,

15.4.1988

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold G r a t z

Parlament  
1017 W i e n

1624/AB

1988 -04- 19

zu 1703/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage  
Nr. 1703/J betreffend die Grundstückablöse im Zuge der Semme-  
ring-Schnellstraße, welche die Abgeordneten Eigruher, Probst  
und Kollegen am 29. Februar 1988 an mich richteten, beehre  
ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

In den Jahren 1982 und 1983 hat die Autobahn- und Schnell-  
straßen AG (ASAG) die Planung für den Bau der S 6 Semmering  
Schnellstraße im Gemeindegebiet von Spital/Semmering im Ein-  
vernehmen mit den Gemeindeorganen und der betroffenen Bevöl-  
kerung erstellt. Nach Durchführung des Anhörungsverfahrens  
gemäß Bundesstraßengesetz 1971 (BStG) wurde 1984 die Verord-  
nung gemäß § 4 Bundesstraßengesetz 1971 betreffend den Stras-  
senverlauf erlassen.

Es ist jedoch derzeit eine Neuprojektierung des Abschnittes  
Maria Schutz - Grautschenhof in Arbeit, welche im laufenden  
Jahr in das § 4-BStG-Verfahren einmünden soll.

- 2 -

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Sowohl bei Verwirklichung der Trassenführung nach der bestehenden Verordnung gemäß § 4 BStG als auch bei der in Aussicht genommenen Verlegung der Trasse wäre das Grundstück von Frau Irene B. hievon betroffen.

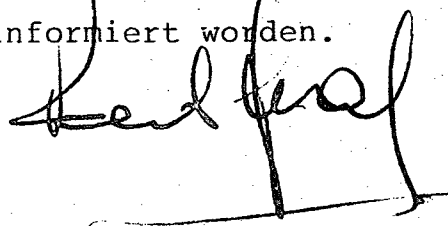
Zu Punkt 3 der Anfrage:

Frau Irene B. war bereits anlässlich der Ersteigerung des Grundstückes bekannt, daß dieses für den Bau der S 6 Semmering Schnellstraße benötigt werden wird. Der Vorgang bei der Ersteigerung war dabei wie folgt:

Im Herbst 1983 wurde der ASAG bekannt, daß das Grundstück EZ 221, KG Spital am Semmering, nächst dem Grautschenhof, das bisher im Eigentum der Firma Grund und Bau stand, versteigert worden sei.

Nachdem das Grundstück bei der Versteigerung am 16.9.1983 zum Ausrufungspreis von Frau Irene B. erworben wurde, stellte die ASAG am 27.9.1983 an das Bezirksgericht Mürzzuschlag ein Überanbot in der Höhe von 25 % über dem Ausrufungspreis, um dieses Grundstück für den Bau der S 6 Semmering Schnellstraße zu erwerben. Mit Beschluß vom 25.11.1983 teilte das Bezirksgericht Mürzzuschlag mit, daß die Ersteherin Irene B. ihr Meistbot rechtzeitig auf den Betrag des Überbotes der ASAG erhöht habe und daher der Zuschlag an sie aufrecht bleibe.

Über den neuesten Stand der Planung ist Frau Irene B. - wie auch alle anderen betroffenen Grundeigentümer - in einer Besprechung am 9.3.1988 in Spital am Semmering informiert worden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl Fial', written over a horizontal line.